



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Stabsstelle Forschungsstrategie und -koordination des BfR ist ab sofort befristet bis zum 30.11.2024 folgende Stelle zu besetzen. Eine Verlängerung des Drittmittelprojektes ist in Vorbereitung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für die Koordination des nationalen Expertengremiums für die europäische Partnerschaft zur Risikobewertung von Chemikalien (PARC) als nationale Kontaktstelle (w/m/d)

Kennziffer: 3416 | Entgeltgruppe 13 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 04.01.2024

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Im Rahmen der unter Horizont Europa geförderten europäischen *Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals* (PARC) koordiniert das BfR gemeinsam mit dem Umweltbundesamt (UBA) das nationale Gremium für Expertinnen und Experten (National Hub) im Bereich der Risikobewertung von Chemikalien als deutsche Kontaktstelle des National Hub (National Hub Contact Point). Die Koordinierung des National Hub Contact Point für PARC wird vom BMBF gefördert. Die Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit u. a. mit der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR und dem UBA durchgeführt.

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Wissenschaftlich-administrative Unterstützung der Geschäftsführung des NHCP und der administrativen PARC-Projektleitung am BfR
- Allgemeine administrative Aufgaben (z. B. Kontaktdatenpflege, Terminkoordination, Informationsvermittlung zwischen BfR, Projektpartnern und PARC-Koordination)
- Kreative Ausgestaltung des zielgruppenspezifischen Kommunikationskonzeptes und konzeptionelle Mitarbeit an der Erstellung von Kommunikations- und Informationsmaterialien für National Hub-Mitglieder, Fach- und allgemeine Öffentlichkeit sowie weitere Stakeholder
- Unterstützung in Organisation, Durchführung und Nachbereitung von regelmäßigen National Hub-Meetings, -Konferenzen und BfR-internen PARC-Veranstaltungen (inkl. der inhaltlichen Vorbereitung)
- Unterstützung und Vertretung des German National Hub bei regelmäßigen EU-weiten PARC-Treffen und ggf. weiteren thematischen Meetings, sowie Vor- und Nachbereitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Chemie, Biochemie, Toxikologie, Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftskommunikation oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Nachweisbare Erfahrung im Projektmanagement und interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- sowie Organisationskompetenz im Team und mit externen (nationalen und internationalen) Partnern
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu Dienstreisen und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Erwünscht:

- Promotion
- Nachweisbare Erfahrung in Gremientätigkeit in nationalen und/oder europäischen Gremien
- Nachweisbare Erfahrung in der Bearbeitung toxikologischer Fragestellungen
- Kenntnisse der Strukturen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland und Europa
- Kreativität und Abstraktionsvermögen sowie Erfahrung in der Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente und Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren: Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 5. KW statt.

[online bewerben](#)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 04.01.2024 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.
– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Karin Schlesier **Tel.: 030 18412-32000**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

